

Dann, kurz danach, der große Moment... Bloß nicht falsch aufstellen! Dieses Jahr war die Orientierung durch die farblich unterschiedlichen Bademützen leichter. Letztes Jahr stand ich erst bei dem Schwimmstart für die Kurzdistanz (1,5 km Schwimmen) und habe mich gewundert, warum so viele einen Neoprenanzug tragen. Wo das doch für die Sprintdistanz von der Wettkampffury nicht gestattet worden war?! Nach einem Kontrollblick aufs Schildchen trollte ich mich unauffällig zur richtigen Startgruppe.

Dieses Jahr stand ich aber richtig:



Foto: Rolf.

Das Wasser war mit 21°C ganz schön frisch und die Wettkampfleitung erlaubte das Tragen von Neoprenanzügen. Da ich keinen Neo besitze und nur 500 m schwimmen (Bruni, Andrea, Sven und ich haben die Sprintdistanz absolviert) brauchte, blieb ich im Badeanzug. Die Lufttemperatur lag, laut Auskunft des Veranstalters, bei 19°C bis 24°C.



An der Boje hinten mit den gelben Badekappen die "Sprinter", im Vordergrund mit den blauen Badekappen die Mitteldistanzler.

Foto: Heide.

Im Wasser bin ich ganz schön vermöbelt worden. Außerdem stand ich beim Start zu weit hinten und konnte so als relativ schnelle Schwimmerin diesen Vorteil nicht nutzen. Das war sehr schade und das Fazit für den nächsten Wettkampf heißt: Vorne aufstellen.